

DAMALS UND HEUTE

Das St. Alban-Tor gehörte – im Gegensatz zum Aeschentor einige Hundert Meter Richtung Bahnhof – zu jenen Stadttoren, die beim Abbruch der Basler Stadtmauern stehen blieb. Die Aufnahme unten zeigt das Tor um 1872 (noch mit Turmspitze), zu einem Zeitpunkt, als Karl von Effners Ideen für die Gestaltung der St. Alban-Anlage in zarten Pflanzanfängen schon umgesetzt waren und noch heute bestehen.

